

G. Kleinböck MdL / Bürgerbüro, Metzgergasse 1, 68526 Ladenburg
Ministerium für Verkehr
Herrn Minister Winfried Hermann
Postfach 10 34 52
70029 Stuttgart



Ladenburg, 28.07.2017

Zugverspätungen und weitere Probleme der DB auf der Main-Neckar-Bahn

Sehr geehrter Herr Minister Hermann,

Gerhard Kleinböck

derzeit wird in den überregionalen Medien viel über die Probleme der Deutschen Bahn berichtet, insbesondere über Verspätungen und Zugausfälle im Raum Stuttgart.

Als Landtagsabgeordneter des Wahlkreises Weinheim, möchte ich Sie hiermit jedoch auf weitere Probleme im Zugverkehr der Deutschen Bahn hinweisen, die vermehrt im Raum Nordbaden, speziell auf der Main-Neckar-Bahn von Heidelberg/Mannheim nach Darmstadt, vorkommen. Da bereits mehrere Bürgerinnen und Bürger auf mich zugekommen sind und ihren Unmut darüber geäußert haben und ich bei meinen Zugfahrten nach Stuttgart selbst oft davon betroffen bin, wende ich mich nun an Sie. Insbesondere würde mich interessieren, ob das Verkehrsministerium über die Situation von der DB ausreichend informiert wurde.

Fast täglich kommt es auf der Main-Neckar-Bahn zu Zugausfällen ohne jegliche Ersatzmaßnahmen. Oft handelt es sich wohl um technische Störungen, weil Lokomotiven ihren Dienst versagen, die Steuerwagen nicht funktionieren, Weichen defekt sind oder Stellwerke ausfallen. Offensichtlich sind auch oft organisatorische Mängel der Grund für die Zugausfälle, wenn beispielsweise kein Zugführer zur Verfügung steht und nicht für Ersatz gesorgt werden kann. Anscheinend stellt die DB-Regio weder genug Reservepersonal bereit noch hat sie ausreichend Ersatzzüge. Deshalb dauern Störungen oft stundenlang.

Exemplarisch möchte ich Ihnen kurz einige Störungen der letzten Woche auflisten, um das Ausmaß zu verdeutlichen:

Am 21. Juli 2017:

- RE15361 Abfahrt Frankfurt 15:06 Uhr → alle Haltepunkte entfallen auf Grund technischer Störung



- RB38630 Abfahrt Mannheim 16:45 Uhr → alle Haltepunkte entfallen auf Grund technischer Störung
- RB 15366 Abfahrt Heidelberg 17:24 Uhr → alle Haltepunkte entfallen auf Grund technischer Störung
- RB 38633 Abfahrt Bensheim 17:32 Uhr → alle Haltepunkte entfallen auf Grund technischer Störung (Schienenbruch im Raum Heddesheim/Hirschberg)
- RE4971 Abfahrt Frankfurt 18:33 Uhr → 70 Minuten Verspätung auf Grund technischer Störung am Zug
- RB15371 Abfahrt Frankfurt 20:06 → alle Haltepunkte entfallen

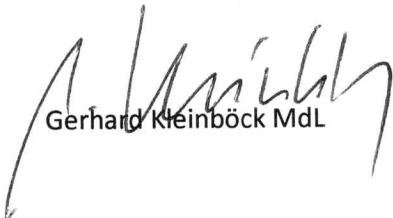
Diese Ausfälle und Verspätungen ereigneten sich an einem einzigen (Werk-)Tag.

Ein weiteres Problem auf der Strecke sind die Anschlussverbindungen über den Bahnhof Neu-Edingen/Friedrichsfeld. Hier müssen viele Pendler umsteigen auf ihrem Weg nach Mannheim oder Heidelberg. Oft wird auf die Anschlussreisenden am Bahnhof nicht gewartet wenn der Zug aus Frankfurt/Darmstadt mit Verspätung in Neu-Edingen/Friedrichsfeld eintrifft. Ist mit einer Besserung der Verbindung zu rechnen, wenn ab 10. Dezember 2017 der Main-Ried-Express in Betrieb geht?

Sind dem Verkehrsministerium die oben genannten vermehrten Zugausfälle auf der besagten Strecke bekannt und entrichtet die DB hierfür ein Pönale? Wie werden die Zugausfälle dem Verkehrsministerium mitgeteilt?

Über Ihre Auskunft wäre ich sehr dankbar, die ÖPNV-Nutzer der Region sind durch die Verspätungen der Deutschen Bahn oft verärgert. Wenn keine Besserung eintritt, werden wohl doch vermehrt Pendler auf das Auto (zurück) umsteigen, was sowohl für die Verkehrssituation auf den Straßen in der Metropolregion Rhein-Neckar als auch für die Umwelt eine katastrophale Auswirkung hätte. Daher gilt es den ÖPNV so attraktiv wie irgend möglich zu gestalten. Ich bin mir sicher, dass Sie diese Ansicht teilen.

Mit freundlichen Grüßen



Gerhard Kleinböck MdL